

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

20. August. der Ailette-Mündung mit drei Divisionen zu besetzen. Als aber weitere Nachrichten erkennen ließen, daß die Widerstandskraft der Truppen infolge der feindlichen Tankangriffe stark gelitten habe und der Gegner schon bis zu dem hochgelegenen Dorfe Cuts vorgedrungen sei, entschloß sich Generaloberst von Boehn nach mehrfachen Ferngesprächen des Generals von Loßberg mit General Ludendorff, den linken Flügel der 18. sowie den rechten und die Mitte der 9. Armee demnächst in eine von Beuvraignes zum Divette-Abschnitt bei Cuy und weiter hinter Oise und Ailette zur Aisne nördlich von Soissons verlaufende Linie zurückzunehmen. Als „Zwischenstellung“ sollte die 9. Armee aber zunächst die ungefähre Linie Bretigny an der Oise—Höhen nördlich von Soissons halten. Als dann später die Lage wieder günstiger erschien, stellte die Oberste Heeresleitung sogar einen Gegenangriff mit drei Divisionen aus östlicher Richtung über Juwigny (7 km nördlich von Soissons) zur Erwägung; die Entscheidung über die Zurücknahme des rechten Armeeflügels hinter die Ailette behielt sie sich vor.

Die Ereignisse bei der 9. Armee wirkten auch auf die Heeresgruppe Deutscher Kronprinz zurück. Sie ließ zwei Divisionen zur 9. Armee in Marsch setzen und auf Befehl der Obersten Heeresleitung Vorbereitungen treffen, um den rechten Flügel und die Mitte der 7. Armee innerhalb von 24 Stunden hinter die Aisne und in den nordöstlich von Fismes von dieser zur Vesle verlaufenden „Romain-Riegel“ zurückzunehmen.

21. August.

Mit dem 21. August setzte auch die bereits seit Tagen erwartete Offensive gegen den Südflügel der Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht ein. Die englische 3. Armee schritt nordwestlich und westlich von Bapaume in dichtem Morgennebel zu einem von etwa 100 Tanks begleiteten Großangriff gegen die 17. Armee. Das hier vorbereitete Zurücknehmen der Kampftruppen glückte beim XIV. Reservekorps, aber nicht ganz beim XVIII. Armeekorps. Der britische Einbruch wurde an der Bahn Arras—Albert zum Stehen gebracht. Versuche der Engländer, in Teilstößen weiter vorwärts zu kommen, dauerten bis zum Abend an, blieben aber ergebnislos. Der erste feindliche Anprall war damit ohne Rückgriff auf die Reserven aufgefangen. Im Einvernehmen mit der Heeresgruppe befahl General Otto von Below für den 22. August die Wiedernahme der verlorengegangenen ersten Kampfzone.

Bei der Heeresgruppe Boehn wurde der Nordflügel der 2. Armee gleichfalls stark angegriffen und zum Anschluß an den linken Flügel der 17. nachts in die Linie Albert—Bray abgesetzt. Bei der 18. Armee folgte der Gegner nur zögernd den zurückgeführten Divisionen des Südflügels. Dagegen nahm bei der 9. Armee die Schlacht vornehmlich gegen die Mitte